

PJ-Evaluation

Frühjahr 2014 - Frühjahr 2016

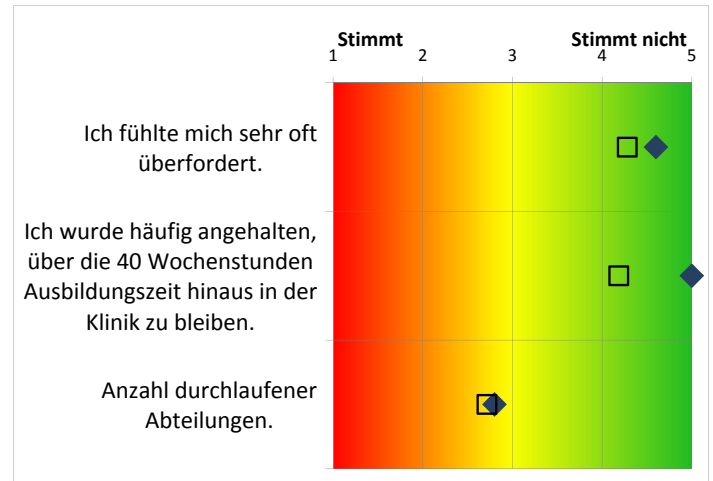
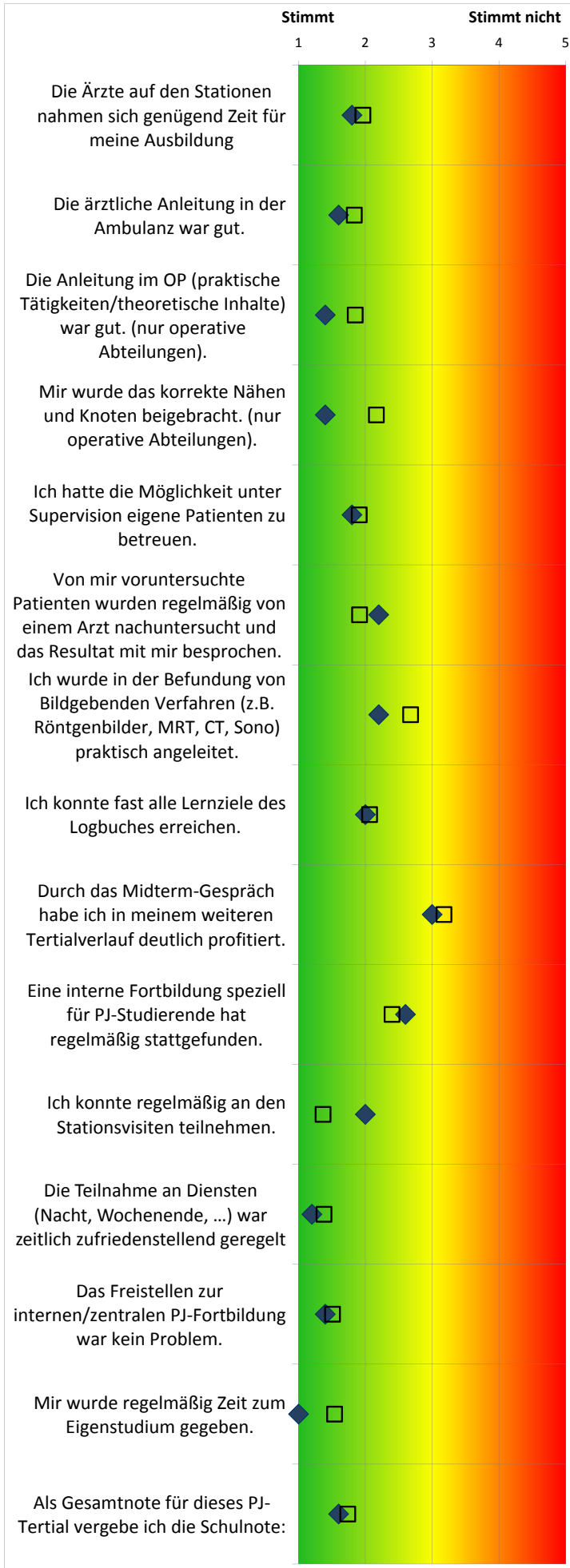
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

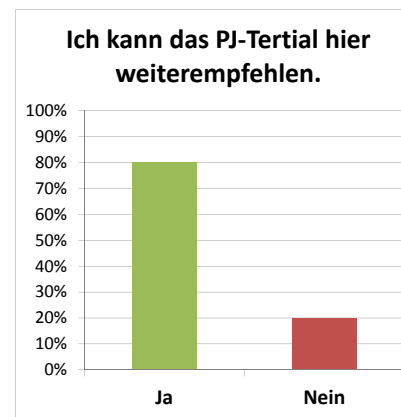
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 5

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 1 man hier sehr freundlich empfangen wird, alle bemüht sind einem etwas beizubringen, eigene Wünsche berücksichtigt werden, man viel lernen kann, es sehr abwechslungsreich ist

Dass alle so nett waren und bemüht waren, mir etwas beizubringen. Patienten selber aufzunehmen, Sono, Nähen im OP, Arbeiten im ZU (kleine Eingriffe), Laparoskopie. PJ-Fortbildung

Leider war es schwierig bei Geburten dabei zu sein, da diese meist abends oder nachts stattfanden, manchmal habe ich sie aber auch einfach verpasst bzw. die Mütter wollten nicht, dass ich dabei bin.

-

Student 2 Nein: gynäkologische Untersuchungen durfte ich nur selten bei 2 Oberärzten und 1 Assistenzärztin durchführen, geschätzt 10x im gesamten Tertial. Begründung: "rechtlich verboten. Ich mach mich strafbar". Ebenso bei operativen Aufklärungen

Leitender OA schloss mich sofort mit ein und übergab mir die komplette Untersuchungsmaßnahmen, Hysteroskopie etc. unter Anleitung. Eine OÄ nimmt sich sehr viel Zeit, strukturiert nach Lehrbuch mit Zeichnungen die wesentlichen Infos zu vermitteln.

Akten sortieren, mehrere Stunden Histobefunde und OP-Berichte in Akten sortieren. Hebamme N.N. ist fürchterlich. Am liebsten hätte ich ihrer Meinung nach nie den Kreißsaal betreten dürfen. Immer, wenn die Ärztin kurz weg war, hieß es "Und was machen Sie noch hier? Gehen Sie doch in die Ambulanz", während ich dabei war, mir den Mutterpass des aktuellen Falles durchzusehen.

Feste Einteilung in die Routine - Kreißsaal, Ambulanz, Station, Wochenbett - und mehr "erlauben" zur eigenständigen Untersuchung

Student 3 super nettes Team; viel eigenständiges Arbeiten möglich; Fragen jederzeit möglich

nettes Team; gute Atmosphäre

wenig Fortbildungen

mehr/regelmäßigere PJ-Fortbildungen; Einführungsveranstaltung für neue Pjler

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 4 weil ich sehr von der Zeit profitiert habe, das Team sehr nett war und gut zusammengearbeitet hat. Ich wurde direkt integriert. Alle haben sich bemüht, dass mein PJ-Tertial gut wurde.

Ich wurde von Anfang an als Fastarzt betrachtet und behandelt. Mir wurde viel gezeigt und ich durfte viel alleine machen. Die Stimmung im Team ist toll. Bei Fragen habe ich immer schnell jemanden gefunden, der sie mir beantwortet hat. Der Studientag wurde von Anfang an ohne Murren gewährt. Dienste durfte ich nach Belieben mitmachen, musste es aber nicht.

-

Dauerhaftes Pjler-Telefon

Student 5 -

Möglichkeit in alle Bereiche zu rotieren; offenes & sehr nettes Team/Oberärzte; großer Wissenszuwachs; super Betreuung

-

Erhöhung der Ausbildungsvergütung!